



Fraktionen im Rat der Stadt Rheine

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Klosterstraße 14
48431 Rheine

CDU-Fraktion Rheine
Bahnhofstraße 10 • 48431 Rheine
info@andree-hachmann.de

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Auf dem Thie 13 · 48431 Rheine
siegfriedmau@gmx.de

11.11.2019

Antrag: CO2-Verringerung bei öffentlichen Veranstaltungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann,

die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU der Stadt Rheine
beantragen,

dass zukünftig bei allen öffentlichen Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet die Verwendung von Kunststoffgeschirr und –verpackungen, sowie das Abbrennen von Feuerwerks- und Knallkörpern außer an Silvester, bzw. Neujahr untersagt werden.

Das Abbrennen von Feuerwerks- und Knallkörpern im Stadtteil Bentlage soll außerhalb von Silvester, bzw. Neujahr grundsätzlich nicht mehr genehmigt werden.

Darüber hinaus soll es für die Verwendung von Mehrweggeschirr und –verpackungen Ermäßigungen bei Gebühren und Entgelten für die Durchführung solcher Veranstaltungen geben.

Sofern ein Verbot rechtlich nicht möglich sein sollte, sollen im Gegensatz zu Ermäßigungen bei der Verwendung von Mehrweggeschirr, etc. bei Veranstaltungen bei denen Kunststoffgeschirr etc. verwendet wird, erhöhte Gebühren und Entgelte erhoben werden.

Diese Maßnahmen sollen möglichst ab dem Jahr 2020 gelten.

Begründung:

Der Rat der Stadt Rheine hat den weltweiten Klimanotstand festgestellt. Mit diesem Antrag soll ein erster Beitrag gegen die Klimaerwärmung erfolgen. Bei der Erzeugung und Entsorgung von Plastik entstehen hohen CO₂-Ausstöße. Diese soll mit diesem Antrag verhindert werden.

Das bedeutet, dass wir anstreben, überflüssige CO₂-Ausstöße zu vermeiden. Weiterhin sollen die Müllberge verkleinert und der Nahrungskreislauf von Mikroplastik befreit werden.

Ähnliches trifft im Hinblick auf einen unnötigen CO₂-Ausstoß bei öffentlichen Feuerwerken zu. Beim Abbrennen von Feuerwerkskörpern entstehen innerhalb kürzester Zeit sehr hohe CO₂-Ausstöße und ungelenkter Müll verunreinigt die Umwelt. Außerdem verunreinigen Schwefelpartikel und Metalle die Umwelt und viele Tierarten werden in ihrem Verhalten gestört.

Die negative Auswirkung auf die Gesundheit der Menschen ist ausreichend bekannt.

Im Stadtteil von Bentlage liegt der Naturzoo der Stadt, in dem verschiedene, u.a. geräuschempfindliche Tierarten leben. Das Abbrennen von Feuerwerks- und Knallkörpern stört diese Tiere erheblich und führt regelmäßig zu Unruhe und Angstzuständen der Tiere im Naturzoo, so dass in diesem Stadtteil keine Genehmigungen für die Verwendung von Feuerwerks- und Knallkörpern durch die Stadt mehr erteilt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Andree Hachmann
Fraktionsvorsitzender

Siegfried Mau
Fraktionsvorsitzender